

BRANDAKTUELL

Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für
Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein



Ausgabe 4/2023, 17. Jahrgang, Nummer 322, 25. August 2023

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 2000 82-0

Besuchen Sie unsere Website > www.LFV-SH.de



Die Themen dieser Ausgabe:

LFV SH: 150-jähriges Jubiläum mit glanzvollem Festakt	Seite 2
Flaming Stars PS-stärke Feuerwehr-Öffentlichkeitsarbeit	Seite 4
Tag der Retter – Tellingstedt Erstes Löschfahrzeug Sammelbestellung	Seite 5
shJF: Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr Scharbeutz	Seite 6
shJF: Landesentscheid im Internationalen Bewerb CTIF	
LaJuFo: Jugendforum schafft Toleranz für queere Menschen	Seite 7
Kinderflamme: Große Aufregung für Feuerdrachen - Kinderabteilung vor erster Prüfung Padenstedt - Alle vier Stufen der Kinderflamme erreicht	Seite 8
9. September 2023 - Blaulichttag in Lübeck	Seite 9
LVH SH-Shop ist online	Seite 10

Aus den Kreisverbänden

KFV Dithmarschen: Neues Hubrettungsfahrzeug in Büsum	Seite 11
KFV Ostholstein: Wachwechsel bei der Feuerwehr Mori	Seite 11
KFV Segeberg: Der älteste ABC-Zug in Schleswig-Holstein feiert Jubiläum Erster Lehrgang der Großtierrettung	Seite 12
FW Norderstedt: Tag der offenen Tür 2023 - dem Regen getrotzt	Seite 13
KFV Stormarn: Erfolgreiche Steinmalaktion	Seite 15

Einsatzberichte

KFV Ostholstein: Wohnwagen und massiver Vorbau abgebrannt Tödlicher Motorradunfall auf der B202	Seite 15
Röbel: Mähdrescher bei Erntearbeiten abgebrannt	Seite 16
KFV Rendsburg-Eckernförde: Großfeuer auf dem Gut Schierensee 380 Einsatzkräfte löschen Großbrand in Melsdorf	Seite 16
Millionenschaden auf landwirtschaftlichem Betrieb	Seite 17
KFV Segeberg: Tödlicher Badeunfall in Kaltenkirchen Feuer zerstört landwirtschaftliches Gebäude	Seite 17
	Seite 18

LFV SH Bonuspartner Grömitzer Welle Seite 20

Stellenausschreibung C.B. König Feuerschutz: Sachbearbeiter (m/w/d) im Innendienst Seite 21

Ergo-Atemschutz-Cup und Drachenboot-Cup – Bewerbungsfrist läuft noch

Neue Normen Seite 22-29

Erster Lehrgang der Großtierrettung

Kürzlich fand an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bad Segeberg der erste Lehrgang zum Thema „technische Großtierrettung“ statt. Organisiert von Ulrich Gustävel (KFV Segeberg) konnten von Trainer Michael Böhler (ComCavalo) 22 Kamerad*innen aus verschiedenen Städten und Gemeinden aus dem Kreis Segeberg in den Grundlagen der Technischen Großtierrettung ausgebildet werden.

Als Großtier wird bei dem Lehrgang jedes Tier gezählt, das größer ist als ein deutscher Schäferhund. Für das praktische Training hat Trainer Michael Böhler ein Dummypferd mitgebracht. Das Gelernte kann im Ernstfall jedoch bei allen Großtieren wie beispielsweise Kühen, Eseln, Alpakas, etc. angewendet werden.

Jede Feuerwehr kann zu Einsätzen mit Großtieren alarmiert werden. Ziel des Lehrganges ist es, die Kamerad*innen in der Durchführung und Strukturierung von der Anfahrt bis zum Ende solcher Einsätze zu Schulen sowie das Spezialwerkzeug den Teilnehmenden näherzubringen und die richtige Handhabung zu lehren. Die Teilnehmer*innen sollen lernen, das Risiko bei ihrer Arbeit an und mit Großtieren richtig einzuschätzen und eventuelle Gefahrenzonen zu erkennen und zu verlassen.

Zu Beginn des eintägigen Lehrgangs gab es eine theoretische Einheit, in der die Grundlagen der technischen Großtierrettung erläutert werden. Bei Einsätzen mit Tieren, speziell Großtieren, ist das nicht vorhersehbare Verhalten der Tiere in Stresssituationen eine große Gefahr für alle Anwesenden. Das oft emotionale Handeln der Tierbesitzer ist eine weitere Belastung an der Einsatzstelle. Am Nachmittag absolvierten die Teilnehmer*innen in zwei Gruppen verschiedene Szenarien, in der sie das 200kg schwere Dummypferd



Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Pressestelle

„Hope“ aus misslichen Situationen retten mussten. Mithilfe des Rettungssatzes für die Großtierrettung konnte „Hope“ aus allen Situationen gerettet werden.

Bereits Anfang September wird ein weiterer Lehrgang zur technischen Großtierrettung stattfinden.

Fotos/Text: Svea Elisabeth Widmann/KFV Segeberg

FW Norderstedt: Tag der offenen Tür 2023 - dem Regen getrotzt

Norderstedt - Obgleich das Wetter in diesem Jahr nicht wirklich mitspielte, zieht die Freiwillige Feuerwehr Garstedt eine positive Bilanz ihres Tages der offenen Tür. Ein buntes Programm lud in die Feuerwache in der Ochsenzoller Straße ein. Trotz des ständigen Regens war die Veranstaltung gut besucht.



Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Vorführungen der Verkehrsunfallrettung sowie die eindrucksvolle Demonstration der „Fetttopfexplosion“.

Auch Übungen mit dem Feuerlöscher sowie die Ausstellung des Fuhrparks von hochmodernen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen, Baujahr 2021, bis hin zu dem ersten Tanklöschfahrzeug der Wehr, Baujahr 1954, welches liebevoll „Lotte“ genannt wird, gehörten zum Programm. Beim „Walking Act“ zogen Feuerwehrleute ausgerüstet für den Brandeinsatz unter Atemschutz oder im Chemikalienschutzanzug neugierige Blicke auf sich. Die BigBand der Freiwilligen Feuerwehr Garstedt unterhielt parallel mit kurzweiliger Musik.

In der Feuerwache gab es eine Ausstellung zum Thema E-Mobilität,

Videos aus dem Einsatz- und Übungsalltag, sowie Kinderschminken. Die Jugendfeuerwehr sorgte darüber hinaus mit Spiel und Spaß für leuchtende Kinderaugen.



„Wir sind froh, dass unser erster Tag der offenen Tür seit fünf Jahren so gut angenommen worden ist“, resümiert Wehrführer Florian Reichelt und berichtet von vielen interessanten Gesprächen. Auch von den Besucherinnen und Besuchern habe es durchweg positives Feedback gegeben. „Vielleicht ist bei dem einen oder anderen der Funken direkt übergesprungen, so dass sich unsere Einsatzabteilung oder die Jugendfeuerwehr auch noch über weitere aktive oder fördernde Mitglieder freuen können.“

Fotos/Text: Feuerwehr Norderstedt